

Pharmaziehistorisches Seminar und Praktikum

Süß soll schmecken die bittere Medizin...

Latwergen, Lecksäfte, Sirupe und Heilbrote

In der Universität Tübingen, wird am **12. und 13. November 2016** mit historischen Arbeitsgeräten aus der Apotheke die Herstellung von alten Arzneiformen durchgeführt und eingeübt.

Unser Arzneischatz hat sich in den letzten Jahrhunderten stark gewandelt. Ganze Arbeitsgebiete und die dazugehörigen Geräte sind aus der Apotheke verschwunden. In manchen Laborschränken ruhen noch die Mörser, Pistille, Schneidbretter und Kupferschüsseln..

Wir stellen im Seminar allerhand Latwergen, Syrupen und Lecksäfte (Electuariae, Roob und Lohoch), Heilbrote und Lebkuchen her.

Die Arzneiform der **Latwerge** war schon im Altertum bekannt. Sie ist eine weiche, musartige Zubereitung mit in Sirup, Honig oder Fruchtpaste eingearbeitetem Wirkstoff.

Unter Roob, Lohoch, Lecksäfte verstand man ausgepreßte Fruchtsäfte mit und ohne Zucker oder Honig, die zusammen mit dem Arzneistoff durch Eindicken haltbar gemacht wurden. Julep ist ein gekochter Pflanzenauszug mit Rosenwasser und Zuckersirup.



Die dickflüssigen **Sirupe** werden durch Kochen aus zuckerhaltigen Frucht-, oder Pflanzenextrakten hergestellt.

Heilbrote gehörten zum Fundus mittelalterlicher Heilmittel. Brot war den alten Göttern als Opfergabe dargebracht worden, daher galt es noch im frühen Mittelalter als heilig und wirkkünftig. Besondere Bedeutung hatten der Lebkuchen als Apotropaion, also als Unglück abwehrendes Zeichen, oder die St. Blasiusbrote gegen Halsschmerzen.

Leitung: Das Praktikum findet unter der bewährten Leitung von Dr. Ursula Barthlen, Brücken- Apotheke Dusslingen und Gerhard Zück, Faust- Apotheke Knittlingen statt.

Sa. 12.11.2016 14.00 – 18.00 Uhr und So. 13.11.2016 9.00 – 14.00 Uhr

Programm: Einführung, Vortrag, Praktikum

Ausstellung: Zucker war ein unentbehrlicher Bestandteil der vielfältigen Zubereitungen im alten Apothekenlabor. Allein in der Braunschweiger Apotheke, wurden 1666 elf verschiedene Zuckersorten vorrätig gehalten. Süß musste die bittere Medizin sein. Wir zeigen Zuckersorten aus aller Welt, Pflanzen als Quelle der natürlichen Zuckervorkommen und eine Vielzahl an Süßstoffen.

Unkosten: 200,- € Skript, Materialien, Kaffee, Gebäck, Abendessen, Mittagssnack
19.30 Uhr gemeinsames Abendessen in der Weinstube Forelle in Tübingen

Praktikumsort: Pharmazeutisches Institut 72076 Tübingen

Anmeldungen: bruecken@apotheke-dusslingen.de